



PID.-Nr.:

Dieses Formular ist vollständig auszufüllen, zu unterzeichnen und **bis zum 31. Juli 2012 (bzw. innert 30 Tagen)** frankiert an die folgende Adresse einzureichen:

KANTONALE STEUERVERWALTUNG OBWALDEN
Abt. juristische Personen
St. Antonistrasse 4 / Postfach 1564
6061 Sarnen

Der Steuererklärung ist die **unterzeichnete Jahresrechnung** (Erfolgsrechnung, Bilanz) des im Kalenderjahr 2011 abgeschlossenen Geschäftsjahres beizulegen.

Die neugegründeten Vereine und Stiftungen haben ein Exemplar der Statuten, der Stiftungsurkunde und der Reglemente beizulegen.

Vertretungsvollmacht

Wir bevollmächtigen nebenstehend aufgeführten Vertreter, uns für die Steuerperiode 2011 vor den Steuerbehörden zu vertreten. Die Vertretungsvollmacht beinhaltet:

- Nur Rückfragen/Belegeinforderungen an Vertreter
- Rückfragen/Belegeinforderungen und Veranlagung an Vertreter
- Rückfragen/Belegeinforderungen, Veranlagung und Rechnung an Verteter

Die unterschriftliche Vollmachtserklärung finden Sie auf der letzten Seite dieser Steuererklärung.

Adresse

Telefon

E-Mail

Über das Ausfüllen des Formulars gibt die beiliegende **Wegleitung** der direkten Bundessteuer Auskunft. Generell sind nur **ganze** Frankenbeträge anzugeben.

Name, Sitz und Zweck

Genauere Bezeichnung: _____

Hauptsitz: _____

Zweigniederlassungen im In- und Ausland: _____
(Geschäftsbetriebe, Betriebsstätten und Liegenschaften)

Zweck: _____

Datum der Gründung: _____

Datum der Eintragung in das Handelsregister: _____

Dauer der Geschäftsjahre: **Beginn:** _____ **Ende:** _____

Verwaltungsorgane: **Name und Adresse** _____ **Telefon** _____

- Präsident _____
- Geschäftsleitung _____
- Verantwortlich für das Rechnungswesen _____

Rückfragen in dieser Steuersache sind zu richten an: _____

Telefon _____

E-Mail _____

A. REINGEWINN

		Code	2011 bzw. 2010/2011	
			Staats- und Gemeindesteuer Betrag in Franken	Direkte Bundessteuer Betrag in Franken
1	Steuerbare Einkünfte			
1.1	Betriebsgewinne (Industrie, Gewerbe, Land- und Forstwirtschaft und dgl.)	105		
1.2	Bruttogewinne aus Liegenschaften (Boden, Gebäude; insbesondere Miet- und Pachtzinseinnahmen)	130		
1.3	Erträge aus Wertschriften und sonstigen Kapitalanlagen:			
1.3.1	Erträge, die der Verrechnungssteuer unterlagen (gemäss beiliegendem Wertschriftenverzeichnis)	141		
1.3.2	Erträge, die der Verrechnungssteuer nicht unterlagen (gemäss beiliegendem Wertschriftenverzeichnis)	142		
1.4	Zurückerhaltene ausländische Quellensteuern (soweit sie nicht bereits im Jahre des Abzuges als Ertrag deklariert wurden)	150		
1.5	Erträge aus öffentlichen Veranstaltungen (Theatervorstellungen, Konzerte, Lottos usw.)	152		
1.6	Sonstige Einkommen	198		
1.7	Total steuerbare Erträge	199		
2	Aufwendungen zur Erzielung der steuerbaren Erträge			
2.1	Schuldzinsen:			
2.1.1	Schuldzinsen auf Hypothekendarlehen	202		
2.1.2	Übrige Schuldzinsen	204		
2.2	Renten und dauernde Lasten (gesetzliche, vertragliche oder durch letztwillige Verfügungen begründete Verpflichtungen)	211		
2.3	Liegenschaftskosten (Unterhalts-, Betriebs- und Verwaltungskosten)	212		
2.4	Verwaltungskosten (im Zusammenhang mit der Erzielung der steuerbaren Erträge)	213		
2.5	Übrige Kosten (im Zusammenhang mit der Erzielung der steuerbaren Erträge)	246		
2.6	Beiträge an Einrichtungen der beruflichen Vorsorge zu Gunsten des eigenen Personals	214		
2.7	Freiwillige Geldleistungen an juristische Personen mit Sitz in der Schweiz, die auf Grund öffentlicher oder gemeinnütziger Zwecke steuerbefreit sind, bis zu 20 Prozent des Reingewinnes (Ziffer 7)	215		
2.8	Direkte Steuern	243		
2.9	Sonstige Aufwendungen (im Zusammenhang mit der Erzielung der steuerbaren Erträge)	248		
2.10	Total Aufwendungen zur Erzielung der steuerbaren Erträge	249		
3	Sonstige Aufwendungen und Mitgliederbeiträge			
3.1	Sonstige Aufwendungen, die nicht der Erzielung steuerbarer Erträge dienen:			
3.1.1		252		
3.1.2		252		
3.1.3		252		
3.1.4	Total der sonstigen Aufwendungen, die nicht der Erzielung steuerbarer Erträge dienen	259		
3.2	Mitgliederbeiträge	270		
3.3	Überschuss der sonstigen Aufwendungen über die Vereinsmitgliederbeiträge (Ziffer 3.1.4 abzüglich Ziffer 3.2; nur positive Ergebnisse eintragen)	279		
4	Reingewinn bzw. Verlust (Ziffer 1.7 abzüglich Ziffer 2.10 und 3.3)	369		
5	Vorjahresverluste: Summe der abzugsfähigen Verluste aus den sieben vorangegangenen Geschäftsjahren (2004 – 2010) gemäss Ziffer 15.10	370		
6	Reingewinn bzw. Verlust nach Berücksichtigung der Vorjahresverluste (Ziffer 4 abzüglich Ziffer 5)	371		
7	Steuerbarer Reingewinn bzw. Verlust (Ziffer 6 oder bei teilweiser Steuerpflicht gemäss separater Aufstellung)	372		

B. EIGENKAPITAL (= REINVERMÖGEN)

am 31.12.2011 bzw. auf den Bilanzstichtag

Anzugeben ist das gesamte Vermögen im In- und Ausland mit Einschluss des Nutzniessungsvermögens

	Code	2011 bzw. 2010/2011	
		Buchwert Betrag in Franken	Steuerwert Betrag in Franken
8 Aktiven			
8.1 Liegenschaften (Boden und Gebäude)			
Nähere Bezeichnung (Gemeinde, Art der Liegenschaft):			
8.1.1 _____	402		
8.1.2 _____	402		
8.1.3 _____	402		
8.1.4 _____	402		
8.2 Betriebsinventar (Maschinen, Werkzeuge, Fahrzeuge, Mobiliar usw.)	410		
8.3 Vorräte (Waren, Rohstoffe, Hilfsmaterial usw.)	420		
8.4 Debitoren (Ausstände, z.B. ausstehende Mitgliederbeiträge)	430		
8.5 Wertschriften und sonstige Kapitalanlagen:			
8.5.1 Kapitalanlagen, deren Erträge der Verrechnungssteuer unterliegen (Total I, Kolonnen 3 und 5 des Wertschriftenverzeichnisses für juristische Personen)	441		
8.5.2 Kapitalanlagen, deren Erträge der Verrechnungssteuer nicht unterliegen (Total II, Kolonnen 3 und 5 des Wertschriftenverzeichnisses für juristische Personen)	442		
8.6 Kassenbestand	450		
8.7 Sonstige Vermögenswerte:			
8.7.1 _____	481		
8.7.2 _____	481		
8.7.3 _____	481		
8.8 Total Aktiven	490		
9 Passiven			
9.1 Grundpfandschulden	501		
9.2 Darlehensschulden (ohne Bankschulden)	502		
9.3 Bankschulden	504		
9.4 Lieferantenschulden	505		
9.5 Obligationenanleihen	506		
9.6 Schulden gegenüber Vorsorgekassen und unabhängigen Wohlfahrtseinrichtungen	507		
9.7 Sonstige Schulden:			
9.7.1 _____	521		
9.7.2 _____	521		
9.7.3 _____	521		
9.8 Total Passiven	530		
10 Gesamtes Eigenkapital (Ziffer 8.8 abzüglich Ziffer 9.8)	741		
11 Auslandanteil und ausserkantonaler Inlandanteil (gemäss separater Aufstellung)	743		
12 Steuerbares Eigenkapital für die Staats- und Gemeindesteuer (Ziffer 10 abzüglich Ziffer 11)	744		

C. ANGABEN ZU FRÜHEREN GESCHÄFTSJAHREN

	Code	Staats- und Gemeindesteuer Betrag in Franken	Direkte Bundessteuer Betrag in Franken
15 Verlustverrechnung Verluste aus den sieben der Steuerperiode vorangegangenen Geschäftsjahren (gemäss Ziffer 4):			
15.1 <u>Geschäftsjahr 2004 bzw. 2003 / 2004</u>	801		
15.2 <u>Geschäftsjahr 2005 bzw. 2004 / 2005</u>	802		
15.3 <u>Geschäftsjahr 2006 bzw. 2005 / 2006</u>	803		
15.4 <u>Geschäftsjahr 2007 bzw. 2006 / 2007</u>	804		
15.5 <u>Geschäftsjahr 2008 bzw. 2007 / 2008</u>	805		
15.6 <u>Geschäftsjahr 2009 bzw. 2008 / 2009</u>	806		
15.7 <u>Geschäftsjahr 2010 bzw. 2009 / 2010</u>	807		
15.8 Summe der Vorjahresverluste	809		
15.9 Davon bei der Berechnung des steuerbaren Reingewinnes dieser Jahre bereits berücksichtigt	810	-	-
15.10 Saldo der Vorjahresverluste (in Ziffer 5 übertragen)	819		

	Code	Aufwertungsbetrag	Abschreibungsbetrag
16 Abschreibungen auf in früheren Geschäftsjahren aufgewerteten Aktiven Jahr der Aufwertung: Bezeichnung des Aktivums:			
16.1 _____	841		
16.2 _____	842		
16.3 _____	843		

D. ANTRAG AUF STEUERBEFREIUNG

Wird eine vollständige oder teilweise Steuerbefreiung auf dem Gewinn und Eigenkapital verlangt?

ja

nein

Wenn ja, Begründung (in der Begründung ist vor allem die Verwendung der Mittel anzugeben):

In welchem Umfang?

Gewinn Für Franken

Eigenkapital Für Franken

Steuerbefreiung können verlangen

Einrichtungen der beruflichen Vorsorge von Unternehmen mit Wohnsitz, Sitz oder Betriebsstätte in der Schweiz und von ihnen nahestehenden Unternehmen, sofern die Mittel der Einrichtung dauernd und ausschliesslich der Personalvorsorge dienen.

Inländische Sozialversicherungs- und Ausgleichskassen, insbesondere Arbeitslosen-, Krankenversicherungs-, Alters-, Invaliden- und Hinterlassenenversicherungskassen, mit Ausnahme der konzessionierten Versicherungsgesellschaften.

Juristische Personen, die öffentliche oder gemeinnützige Zwecke verfolgen, für den Gewinn und das Kapital, die ausschliesslich und unwiderruflich diesen Zwecken gewidmet sind. Unternehmerische Zwecke sind grundsätzlich nicht gemeinnützig. Der Erwerb und die Verwaltung von wesentlichen Kapitalbeteiligungen an Unternehmen gelten als gemeinnützig, wenn das Interesse an der Unternehmenserhaltung dem gemeinnützigen Zweck untergeordnet ist und keine geschäftsleitenden Tätigkeiten ausgeübt werden.

Juristische Personen, die gesamtschweizerisch Kultuszwecke verfolgen, für den Gewinn und das Kapital, die ausschliesslich und unwiderruflich diesen Zwecken gewidmet sind.

Wünschen Sie die Einlageblätter weiterhin in Papierform?

ja

nein

Bemerkungen

Beilagen:

1. Erfolgsrechnung / Bilanz 2011 (2010/11)
2. Wertschriftenverzeichnis
3. Schuldenverzeichnis
4. Statuten, Stiftungsurkunde
5. _____

Vollständigkeitserklärung und allfällige Vollmacht

Diese Steuererklärung und die Beilagen sind vollständig und wahrheitsgetreu ausgefüllt. Zugleich bevollmächtigen wir den auf der Frontseite aufgeführten Vertreter, uns in Steuerangelegenheiten für die laufende Veranlagungsperiode vor den Steuerbehörden rechtsgültig zu vertreten.

Ort und Datum

Rechtsgültige Unterschrift